



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Das new Testament recht grüntlich teutsch**

**Luther, Martin**  
**Straßburg, 1524**

**VD16 B 4346**

Das. XV. Capitel.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34848**

Ich habe fünff och oxen kaufft / vñ ich gee izt hin zü besehen / bitt dich /  
 schuldige mich / Vnd der datt sprach / Ich hab ein weib genömen / dar-  
 ob kan ich nicht kömē / vñ d knecht kam vñ saget dz alles seinē herē wīd.  
 Da wardt der hauf herr zornig / vnd sprach zü seinem knecht / gang auß  
 auff die strassen vnd gassen der statt / vnd füre herein / die armen / vñ  
 pfer / vnd lamē vnd blinden / vnd der knecht sprach / Herr / es ist gesche-  
 hen woz du befohlen hast / es ist aber noch raum da / Vnd der herr sprach zü  
 dem knecht / gang auß auff die landt strassen / vnd an die zeune / vñnd nót  
 die sy herein zü kömē / auff dz mein hauf vol werde / Ich sage euch aber /  
 es der menner keiner / die geladen sind / mein abent mal schmecken wirt.  
 Es gieng aber vil volcks mit im / vñ er wandt sich vnd sprach zü im / So  
 manant zü mir kompt / vnd hasset nicht seinē vatter / mütter / weib / kinder /  
 oder / schwestern / auch darzū sein eigen lebē / d kan nicht mein jüger sein /  
 wer nicht tregt sein creutz vñ folget mir nach / d kan nit mein jüger sein.  
 Der ist aber vnder euch / der einen thurn barwen wil / vnd sitzt nit zü vor  
 vñ überschlecht die kost / ob ers habe hinauf zü füren / auff das nit / wo er  
 grundt gelegt hat / vnd kans nicht hinuf füren / alle die es sehen / sahen  
 sein zü spotten vñnd sagen / diser mensch hūb an zü bauwen / vñnd kans  
 nicht hinauf füren . Oder welcher künig wil sich begeben in einē streit wi-  
 der einen andern künig / vnd sitzt nicht zü vor vñ radtschlaget / ob er künde  
 mit zehen tausent begegen / dem der über in kempt mit zwenzig tausent /  
 vñ nicht / so schickt er botschafft / wen ihener noch ferne ist / vñ bittet vmb  
 vñ / Also auch ein yeglicher vnder euch / der nicht \* absagt allem das er  
 kan nit mein jüger sein.

*(Abfaget)* Vor dem göttlichen gericht / mag niemant bestehen er verzage denn an allem seinem  
 vñnd süche gnade. vñnd bitte vmb hilf in Christo.  
 Das saltz ist ein güt ding / wo aber das saltz thum wirdt / wo mit wirdt  
 vñnd würzen: Es ist weder auff das landt noch in den myst nützig / sonder  
 vñnd wirts weg werffen / Wer oren hat zü hören der höre.

## Das. XV. Capitel.

**S**nabeten aber zü im alle zölner vñnd  
 sündler / das sy in hörēten / vnd die phariseer vñnd schrifftgeler-  
 ten murreten vñnd sprachen / diser nimpt die sündler an / vñnd  
 eßet mit in / Er saget aber zü in dis gleichnis / vnd sprach / welcher mensch  
 verliert euch / der hundert schaff hat / vñnd so er der eines verliert / der  
 nicht lasse die neun vñnd neunzig in der wüsten / vñnd hingang nach dem  
 verloren / bis das ers finde: Vnd wenn ers funden hat / so legt ers auff sei-  
 ne schaffeln mit freuden / vnd wen er heim kompt / rufft er seinen freunden  
 vñnd nachbarn / vñnd spricht zü inen / freuuet euch mit mir / denn ich habe  
 mein schaff funden / das verloren war / Ich sage euch / also wirt auch freu-  
 den im hymel sein über einen sündler der büß thut / für neun vñnd neunzig ge-  
 rechtē / die der büß nit bedörffen . Oder welch weib ist / die zehen groschen  
 hatt

## Euangelion

hatt / so sy der einen verleuret / dienit ein liecht anzünde vn̄ kere das hant  
vnd sūche mit fleis / biss das sy in finde : vnd wen̄ sy in funden hat / ruff  
sy iren freundinnen / vnd nachparinnen vnd spricht / freuwet euch mit mir  
den ich hab meinen groschen funden den ich verloren hatte / Also auch  
sage ich euch / wirt ein freude sein vorden Engelen gottes über einen sū  
der / der büß thūt.

**e** Vnd er sprach / ein mensch hatte zween sūne / vnd der jūngst vnder  
sprach zū dem vatter / Gib mir vatter / das teile der güter / das mir ge  
ret / vnd er teilet in das gütt / vnd nicht lang darnach samlet der jūngst  
alles zū samen vnd zoch ferne über landt / vnd daselbs bracht er sein gü  
vmb mit brassen / Da er nun alle das seine verzeret hatte / wardt ein gro  
theurung durch dasselbe ganze landt / vn̄ er sieng an zū darben / vn̄ gie  
hin / vnd henger sich an einen burger des selben lands / der schickt in an  
seinen acker der seuw zū hütten / vnd er begerte seinen barch zū füllen mit  
triestern / die die seuw assen / vnd niemand gab sy im.

**o** Da schlug er in sich / vnd sprach / wie vil taglōner hatt mein vatter /  
brott haben zū fülle / vnd ich verderbe im hunger / wil mich auff mach  
vnd zū meinem vatter geen / vnd zū im sagen / vatter / ich hab gesündet  
in den hymel vnd vor dir / vnd bin fort mit mer werdt / das ich dein  
heise / mach mich als einen deiner taglōner / vnd er macht sich auff v  
kam zū seinem vatter / Da er aber noch ferne von dannen war / sahe in se  
vatter / vnd jamert in / vnd ließ / vnd siel im vmb seinen hals / vnd  
**e** in / Der sūn aber sprach zū im / vatter / ich hab gesündiget in den hymel  
vor dir / ich bin fort mit mer werdt / das ich dein sūn heisse. Aber der vatter  
sprach zū seinen knechten / bingt das beste kleid her / vnd thūt in an / v  
gebt im ein finger reyß an seine handt / vnd schüch an seine süß / vn̄ bring  
ein gemestet kalb her / vnd schlacht es / last vns essen vnd frölich sein / den  
diser mein sūn war todt / vnd ist wider lebend worden / er war verloren  
vnd ist funden worden / vnd sieng wider an frölich zū sein.

**s** Aber der eltest sūn war auff dem feld / vnd als er kam / vn̄ nahe bey der  
hauf war / höret er das gesenge vnd den reyen / vnd rufft zū im der knech  
einen / vnd fraget / was das were / der aber saget im / dein brüder ist kom  
men / vnd dein vatter hat ein gemestet kalb geschlacht / das er in gesündet  
der hat / dz wardt erzornig / vnd wolt nit hinein geen / Da gieng sein v  
**o** ter erauf vnd bat in / Er antwort aber vnd sprach zū seinem vatter / si  
so vil jar diene ich dir / vnd habe dein gebot noch nye übertreten / vnd  
hast mir nye einen bock geben / das ich mitt meinen freunden frölich we  
Nun aber kommen ist diser dein sūn / der sein gütt verschlungen hat mit  
hären / hastu im ein gemestet kalb geschlacht / Er aber sprach zū im / Mein  
sūn / du bist akzeyt bey mir / vnd alles was mein ist / das ist dein / du soltest  
aber frölich vnd güttes müts sein / denn diser dein brüder war todt vn̄  
wider lebend worden / er war verloren / vnd ist wider funden.